

42,195 Kilometer – und keinen Meter weniger

Der 11. Rursee Marathon am 4. November ist nicht nur genau vermessen, sondern bietet erstmals exakte Zeitnahme. Teilnehmerzahl ist begrenzt.

NORDEIFEL. „Laufend den Nationalpark Eifel erleben“ – so lautet das Motto für den 11. Rursee-Marathon am ersten November-Wochenende im malerisch gelegenen Einruhr am Obersee. Schon jetzt wirft das sportliche Familienfest zum Jahresabschluss der Lauf-saison seine Schatten voraus und kann wieder mit einigen Neuerungen aufwarten.

So wird die Zeitnahme in diesem Jahr erstmals über einen sogenannten Bib-Chip erfolgen, der in die Startnummer eingeschweißt ist und jeder Läuferin und jedem Läufer eine exakte Netto-Zeitmessung ermöglicht. „Das war ein Wunsch vieler Sportler“, weiß Ralf Thoma vom Organisationsteam des Rursee-Marathon und verweist auf komfortablere Zeitnahme, schnellere Auswertung und zeitige Siegerehrung.

Info und Anmeldung

► Start zum 11. Rursee-Marathon ist am Sonntag, 4. November, 10.30 Uhr in Einruhr. Der 16,5-km-Lauf startet eine halbe Stunde später. Streckenverlauf und Höhenprofil findet man auf der Homepage des Rursee-Marathons unter www.rursee-marathon.de. Hier ist auch die Voranmeldung möglich. Außerdem ist eine Meldung möglich unter ☎ 02485-911153, Fax 02485-911152 und per E-Mail an info@rursee-marathon.de.

Mit der Chip-Messung und mit der schon 2006 erfolgten Vermessung der Marathonstrecke ist der Rursee-Marathon damit ganz weit vorne bei den deutschen Landschafts-Marathonläufen, von denen inclusive Rursee nur ganze vier tatsächlich 42,195 Kilometer lang sind. Verbunden war die genaue Eichung auf die traditionelle Streckenlänge schon letztes Jahr mit einer zusätzlichen Steigung bei Kilometer 37: Kurz hinter dem Biker-Treff am Damm in Rurberg führt ein rund 400 Meter langer Anstieg mit zirka 80 Höhenmetern steil hoch zum Friedensheck. „Das Hügelchen hat es in sich“, weiß Thoma, dass der Anstieg in Läuferkreisen schon nach der ersten Auflage „Die Legende“ genannt wird. Denn wer dieses Stück laufend oder auch gehend – das ist wahrlich keine Schande! – bewältigt hat, genießt nicht nur einen fantastischen Ausblick über den Rursee und das gesamte Umland, sondern kann auch wenig später bereits Einruhr erblicken.

Beliebte 16,5 Kilometer

Übrigens geht „Die Legende“ nicht nur den Marathonläufern nach 37 Kilometern in die schweren Beine, sondern etwa bei Kilometer elf auch den Startern des Laufs über 16,5 Kilometer, der sich etwa 300 Meter zuvor vom Hauptlauf trennt.



Wer die heftige Steigung vom Rurseedamm in Rurberg hoch zum „Friedensheck“ bewältigt hat, wird mit einem herrlichen Ausblick über Rurberg, den See und das umliegende Höhengebiet belohnt. Foto: Heiner Schopp

Der „16,5er“ hat sich dabei in den letzten Jahren zum absoluten Highlight des Marathon-Wochenendes entwickelt. Als die Belgier 2002 das ehemalige Truppenübungs-gelände Vogelsang für Besucher freigaben, wurde die wunderschöne Waldstrecke, die unter anderem hoch über die Urftstaumauer führt, erstmals in das Programm genommen und erlebt seither einen buchstäblichen „Run“ der Läufer: 850 Meldungen gab es dafür im Vorjahr, womit die Organisation an ihre Grenzen stieß. Deshalb wird es in

diesem Jahr ein Teilnehmer-Limit von 700 Startern für den 16,5 km-Lauf geben. Ralf Thoma rät daher allen Sportlern wärmstens: „Bitte umgehend anmelden, das hilft uns ungemein bei der Organisation. Und nur dann ist der Startplatz sicher“, sagt er.

Das gilt im übrigen auch für den Marathonlauf, mit 450 Startern ebenfalls gut besetzt ist. Außerdem werden am Vortag des Marathonsamstags, sprich am Samstag, 3. November, ein Fünf-Kilometer-Lauf und ein Walk/Nordic Walk auf der 16,5 km-Strecke angebo-

ten.

Schlussendlich wird das Marathon-Wochenende am Rursee in diesem Jahr auch zu einem Großereignis für Mountainbiker – und das draußen wie drinnen: Für die anspruchsvolle Eifelhöhenfahrt über 40 Kilometer werden samstags mehrere hundert Biker in Einruhr erwartet. Und am Samstagabend ehren die Mountainbiker im Festzelt die Gesamtsieger ihres Euregio-MTB-Cups 2007. (hes)

➤ Mehr dazu unter: www.rursee-marathon.de

KURZ NOTIERT

Sitzung des Bauausschusses

SIMMERATH. Die nächste Sitzung des Bau- und Denkmalausschusses der Gemeinde Simmerath findet am Dienstag, 4. September, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. In der öffentlichen Sitzung geht es um Umbau und Erweiterung der Förderschule in Eicherscheid zu einer gebundenen Ganztagschule. Außerdem steht die Umgestaltung der Dorfmitte Huppenbroich auf der Tagesordnung.

Sitzung des Rates der Stadt Monschau

MONSCHAU. Der Rat der Stadt Monschau tagt am Dienstag, 4. September, ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen eine Fragestunde für Einwohner, ein Vergleich mit der Interessengemeinschaft Kanal/Entsorgung (IGKE) und die Übertragung der Veranlagung von Kanalbenutzungsgebühren an das RWE ab 2008. Außerdem stehen noch einige Änderungen von Bebauungsplänen an.

Schöne Kleidung selber nähen

LAMMERSDORF. „Nähen - Freude an der kreativen Herstellung individueller Kleidung“ lautet der Titel eines Kurses des Bildungsforums Düren, der im Lammersdorfer Pfarrheim, Kirchstraße 32, angeboten wird. Der Kurs startet am Mittwoch, 5. September von 8.45 bis 11.45 Uhr. Die Kursnummer lautet A62082, die Gebühr beträgt 64 Euro plus Materialkosten für zehn Termine. Weitere Information und Anmeldung unter ☎ 02421/9468-0 oder im Internet unter: www.bildungsforum-dueren.de



Ihre Spezialisten für Zeitarbeit und Personalvermittlung



Das Thema Personal gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Denn nur mit leistungstarkem Personal lässt sich wettbewerbsfähig am Markt operieren.

Seit über 25 Jahren finden wir als mittelständisches Unternehmen die optimale Personallösung für unsere Mitarbeiter und Kunden.

Durch die strategische Partnerschaft mit der italienischen GI-Group ist es uns möglich, noch gezielter den Bedürfnissen unserer international tätigen Kunden gerecht zu werden.

Mit unserem beständig wachsenden Niederlassungsnetz von insgesamt 29 Niederlassungen sind wir bereits heute in weiten Teilen Deutschlands aktiv.

Als innovatives Unternehmen fühlen wir uns unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern gegenüber verpflichtet, traditionelle Werte wie Zuverlässigkeit und Fairness zu leben.

Unsere Stärken auf einem Blick:

- flexibler Personaleinsatz rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr
- Durch unsere SCP-Zertifizierung und der ständigen Weiterbildung unserer Mitarbeiter gewährleisten wir ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit
- Durch tariflich geregelte Arbeitsverträge und ein umfassendes Bonussystem bieten wir unseren Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld

Sprechen Sie uns an – wir finden für Sie die passende Lösung

GI-Mumme Personaldienstleistungen GmbH - Großkölnstr. 56 – 52062 Aachen
Tel.: 0241 / 519 450 -1, homepage www.mumme.de

Anzeige

Wir begleiten unsere Mitarbeiter



In den komplett renovierten Geschäftsräumen an der Großkölnstraße 56 eröffnete das Unternehmen „Mumme Personaldienstleistungen“ bereits Ende Juli eine Filiale in Aachen. Das seit 25 Jahren bestehende Familienunternehmen ist bereits mit 29 Standorten in Deutschland vertreten. Allein 15 neue Niederlassungen wurden im Jahr 2007 eröffnet. Seit Ende 2006 arbeitet die Firma mit dem drittgrößten italienischen Personaldienstleister „GI-Group“ zusammen und will in Zukunft alle wirtschaftlich interessanten Gebiete in Deutschland abdecken. „Mumme“ vermittelt Arbeitsstellen aller Art. Vom ungelerten Helfer bis zum Diplomingenieur können sich alle Arbeitssuchenden an das Serviceunternehmen wenden. Trotz der Größe des Unternehmens mit rund 2000 Mitarbeitern steht der persönliche Kontakt mit dem Kunden im Vordergrund der Firmenphilosophie. Vor Ort betreuen die Mumme-Mitarbeiter sowohl Firmen mit offenen Arbeitsstellen als auch Menschen auf Jobsuche persönlich und kompetent. In Aachen sind aktuell drei Mitarbeiter für diesen Service im Einsatz. „Wir begleiten unsere

Mitarbeiter und stehen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung“, betont Peter Mumme, Managing Direktor der Firma mit Hauptsitz in Wesel. „Viele Mitarbeiter, die wir vermitteln, bleiben bei unseren Kunden und sorgen so mit für eine regelmäßige Zusammenarbeit.“ So sei es schon vorgekommen, dass die vor kurzem übernommene Chefsekretärin sofort wieder Personal angefordert habe. Täglich führen die Mumme-Mitarbeiter Bewerbungsgespräche in der Aachener Filiale. 2500 offene Stellen bietet das Unternehmen zur Zeit an. Auch nachts wird der Service groß geschrieben: Ein Mitarbeiter in Bereitschaft ist ständig erreichbar, wenn zum Beispiel ein Schichtarbeiter ausfällt. „Unser ‚24-Stunden-Service‘ steht aber natürlich auch den Mitarbeitern zur Verfügung, die uns bei Problemen jederzeit erreichen können“, betont Volker Sacht, Leiter der Niederlassung in Aachen. Über offene Stellen und das Unternehmen „Mumme Personaldienstleistungen“ können sich Interessierte im Internet informieren. (Christiane Chmel)